

Lehrer - Welches Menschenbild?!

Beitrag von „Buntflieger“ vom 2. April 2018 23:32

[Zitat von Franzis.](#)

Genauso war es von der Seminarleitung gemeint! Wenn man sich die 5 Hauptströmungen der Psychologie anschaut, bilden diese ja für die "Schule" bzw. den "Unterricht" automatisch eine jeweils andere Ausgangslage. Wie es auch schon erwähnt wurde, z. B. die Ganzheitlichpsychologie, die das "ganze System" des Schuelers bei einer Unterrichtsstörung betrachtet. Oder der Behaviorismus, der dann wohl wirklich noch in Polen & Co. angewendet wird, wo es eher strikt nach dem Prinzip "Input" und umso mehr "ausspucken" an theoretischem Wissen geht.

Hallo Franzis.,

danke für die Erläuterung!

So ganz ist mir zwar noch nicht klar, inwiefern dieses - ich nenne es mal so - "Gedankenexperiment" nun konkret für Schule bzw. Unterricht als brauchbarer Vergleich zwischen Lehrertypen geeignet sein sollte (für mich ist das alles recht abwegig), aber man muss schließlich nicht alles durchdringen.

Ich wäre auch eher vorsichtig damit, psychologische Fachbegriffe, die sehr weit gefasst sind und deren semantischer Kern meist viel zu plakativ ausfällt, bestimmten Menschenbildern, Persönlichkeitstypen/Lehrertypen oder gar Unterrichtsstilen bestimmter Länder zuzuordnen.

Dadurch werden vermeintliche Eindeutigkeiten und wissenschaftlich (wichtig) klingende Begriffskonstrukte erzeugt, die das Papier nicht wert sind, auf dem sie nachher stehen.

der Buntflieger